

## Ausschreibung | FSP-Fellowships 2022 Krisen der Solidarität

Fellowships für Docs und Post-Docs in Innsbruck

Forschungsschwerpunkt *Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte*, Universität Innsbruck

**Bewerbungsschluss:** 30. April 2022

Der Forschungsschwerpunkt (FSP) *Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte* schreibt mit Unterstützung des International Relations Office der Universität Innsbruck drei Fellowships zum Thema „Krisen der Solidarität“ aus, die **Doktorand:innen und Post-Docs** einen **einmonatigen Forschungsaufenthalt** an der Universität Innsbruck vom **1. September bis 30. September 2022** ermöglichen.

### Thema des Fellowships

Der FSP lädt in diesem Jahr Forscher:innen ein, die sich aus unterschiedlichen Disziplinen (insbes. Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie, Erziehungswissenschaften) mit Fragen der Solidarität auseinandersetzen. Dem zugrunde liegt die Beobachtung, dass in vielen aktuellen gesellschaftlichen Krisen – wie der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Gesundheitskrise, der globalen Wohnungskrise und der Klimakrise – Solidarität eine zentrale Rolle spielt: Von der Solidarität mit sogenannten vulnerablen Gruppen im Kontext von Corona über die Problematik solidarischer Umverteilung im Kontext des Wohnens bis hin zur Herausforderung einer Umweltpolitik, die mit künftigen Generationen solidarisch sein muss, haben wir es gegenwärtig mit einer breiten sozialen Problematisierung von Solidarität(en) zu tun. Die Geistes- und Kulturwissenschaften sind damit vor die Aufgabe gestellt, das Phänomen der Solidarität neu zu reflektieren sowie die Potentiale und Grenzen des Solidaritätsbegriffs auszuloten. Die Forschungsprojekte können sich dabei in einem von drei Schwerpunkten verorten: (1) *Theorien der Solidarität* (Theoriebildung, Ideengeschichte und Begriffsarbeit zur Solidarität), (2) *Politiken und Praktiken der Solidarität* (Analyse politischer Solidaritätsdispositive und solidarischer Protestpraktiken) und (3) *Ästhetiken und Repräsentationen der Solidarität* (Metaphern, Motive und Imaginarien der Solidarität)

### Organisation und Ablauf

Betreut werden die Fellows von **Michaela Bstiel** und **Sergej Seitz** (Univ. Innsbruck, Institut für Philosophie). Im Zentrum des Fellowships steht ein **Workshop**, in dessen Rahmen die Fellows ihre Forschungsprojekte mit in Innsbruck ansässigen Forscher:innen (insbes. Mitgliedern des FSP) diskutieren. Zudem ist geplant, die Ergebnisse des Workshops als **Special Collection/Special Issue** in einer einschlägigen, international renommierten Fachzeitschrift zu publizieren.

### Finanzielles

Reisekosten (innerhalb der EU bis zu 400 €, außerhalb der EU bis zu 800 €) werden übernommen. Für die Dauer des Forschungsaufenthaltes werden Unterkunfts- und Verpflegungskosten bis zu insgesamt maximal € 900 getragen; eine Unterstützung bei der Wohnungssuche wird angeboten.

### Bewerbungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplomstudium/Master bzw. Doktoratsstudium/PhD)
- Einschlägiges Forschungsprojekt (s. Themenstellung)
- Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an interdisziplinären Diskussionen
- Unfall- und Krankenversicherung

### Bewerbungsunterlagen

- Exposé des Forschungsprojekts auf max. 5 Seiten
- Cover Letter (ca. 1-2 Seiten) zur Motivation und zum thematischen Input für den Workshop
- Lebenslauf (ggf. mit Vortrags- und Publikationsliste)
- Unterlagen (bis 30.4.2022) in einer PDF-Datei an [fsp-kultur@uibk.ac.at](mailto:fsp-kultur@uibk.ac.at)

Mit Annahme der Förderung verpflichten sich die Fellows zum Verfassen eines Kurzberichts am Ende ihres Aufenthalts in Innsbruck. Es wird darauf hingewiesen, dass das Fellowship nur im genannten Zeitraum, d.h. von 1. bis 30. September 2022 in Anspruch genommen werden kann. Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Fellowship. Rückfragen können an [fsp-kultur@uibk.ac.at](mailto:fsp-kultur@uibk.ac.at) gerichtet werden.